



Porträt

Städte-Allianz Öffentlicher Verkehr Ost- und Zentralschweiz

Die Städte Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zug und Zürich haben im Frühjahr 2008 die „Städte-Allianz öffentlicher Verkehr Ost- und Zentralschweiz“ gegründet. Im Verbund setzen sich die Städte für den raschen und nachhaltigen Ausbau der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs auf den Zufahrtsstrecken zum Metropolitanraum Zürich ein. Zu diesem Zweck informiert die Städte-Allianz Politik, Behörden und die interessierte Öffentlichkeit über eine Website und Anlässe und die Medien.

Die Geschäftsstelle (info@staedte-allianz.ch) beantwortet weitergehende Fragen und ist jederzeit bereit, Interessenten weiter zu dokumentieren.

Unsere Forderungen

1. Wirtschaftswachstum erhalten und stärken

Die Metropolitanregion Zürich hat eine herausragende Bedeutung als Wirtschaftsmotor der Schweiz (33% des BIP, 28% der Bundessteuern, 23 % der Schweizer Wohnbevölkerung).

Leistungsfähige Verkehrsachsen sind Grundbedingung für eine prosperierende Volkswirtschaft. Die wirtschaftliche Dynamik dieser Region muss daher mit gezielten Investitionen in den Bahninfrastrukturausbau zum Nutzen der gesamten Schweiz erhalten und gestärkt werden.

2. Kapazitätsengpässe rasch beseitigen

Verkehrsinfrastrukturprojekte müssen dort ansetzen, wo die höchste Verkehrsdichte zu erwarten ist. Erhebungen zeigen, dass das zu erwartende Verkehrsaufkommen auf den Korridoren von St. Gallen – Winterthur - Zürich und von Luzern – Zug – Zürich zu den grössten zählt.

3. In Volksabstimmung bereits bestätigte Bahnprojekte haben Priorität

Das Stimmvolk hat sich bereits in der Abstimmung zur Bahn 2000 für Kapazitäts-erweiterungen auf dem Schienennetz der Ost- und Zentralschweiz (Zimmerberg- und Brüttenertunnel) ausgesprochen. Daher ist ein nachhaltiger Kapazitätsausbau auf diesen Strecken schnellstmöglich zu realisieren.

4. Alle Finanzierungsoptionen unvoreingenommen prüfen

Sämtliche Finanzierungsvorschläge zur Kapazitätsausweitung auf den Strecken St. Gallen – Winterthur – Zürich (z.B. Brüttenertunnel) und Luzern – Zug – Zürich (z.B. Zimmerberg tunnel) sind von Bund und Parlament unvoreingenommen zu prüfen.